

# MSC-Nachwuchs gibt schnell Gas

## Motorsport: Henry Lüke fährt auf Rang 2

**Schloß Holte-Stukenbrock** (hf). Nach sechs Läufen zum Jugend-Kart-Slalom-Pokal 2017 des ADAC-OWL konnten sich einige Fahrer des MSC Schloß Holte-Stukenbrock im Laufe der Saison »beachtlich steigern«, sagt MSC-Sportleiter Burkhard Brock und zieht ein positives Zwischenfazit.

Bei den Jüngsten in der **Klasse 1** konnte Melissa Matuschke in Lemgo mit einem 8. Platz unter 14 Startern überzeugen. »Das war endlich ein Ergebnis, welches die Leistungssteigerung von ihr widerspiegelt«, lobt Brock. »Melissas Rundenzeiten wären jedenfalls schnell genug gewesen, um in die Top 5 vorzufahren.«

In der **Klasse 2** gewöhnt sich Leon Rempel langsam an die stressige Wettbewerbssituation. Beim 5. Lauf in Höxter belegte er von 22 Startern Platz 17. »Ohne die nachlässig eingefahrenen vier Strafsekunden wären die Zeiten sogar für den 12. Platz gut gewesen«, sagt Brock. Der vierte MSC-Fahrer in der Klasse 3, Dennis Rempel, nahm bisher nur gelegentlich an den Rennen teil.

In der **Klasse 3** belegte Luce Henry Hansmeier beim 4. Rennen in Herford den 3. Platz. Sein Clubkamerad Henry Lüke kam noch eine Stufe höher auf das Treppchen, als er beim 6. Rennen in Lemgo mit nur fünf Zehntelsekunden Abstand zum Ersten auf Platz 2 landete. Die Dritte im Bunde der Klasse-3-Fahrer des MSC, Lisa Kewitz, übertraf ihre eigenen Erwartungen und ergatterte mit Platz 5 in Lemgo noch einen

Pokalplatz. Ohne Pokal blieb Liam Noah Hansmeier, der letztes Jahr noch Endlaufteilnehmer in der Klasse 2 war. »Er muss sich noch an das sehr hohe Leistungsniveau gewöhnen«, sagt Brock.

Der zurzeit älteste Jugend-Kartfahrer des MSC sucht in der **Klasse 4** noch seine Form: Im letzten Jahr fuhr Timo Kewitz noch regelmäßig auf das Podest. In dieser Saison läuft es noch nicht so rund. »Die Zeiten lassen aber die Annahme zu, dass Timo sich in der zweiten Saisonhälfte noch in die Top 5 fahren wird«, sagt Brock.

Sein Trainer Andreas Kewitz

---

**»Das war endlich ein Ergebnis, welches die Leistungssteigerung von ihr widerspiegelt.«**

Burkhard Brock  
Sportleiter des heimischen MSC

werde in der verbleibenden Saison das Trainingsziel weiterhin auf Präzision und Temposteigerung ausrichten. »Das sind im Motorsport nicht die schlechtesten Tugenden, um vorne mitzufahren.«

Die Endabrechnung folgt am 3. September. Dann richtet der MSC Schloß Holte-Stukenbrock das finale Saisonrennen aus. »Einige Fahrer werden an diesem Tag um die letzten Punkte kämpfen um sich für die Norddeutschen und NRW-Endläufe zu qualifizieren«, sagt Brock.



Lisa Kewitz übertraf beim 4. Lauf in Herford ihre Erwartungen und holte auf Platz 5 einen Pokal.